

Zwei erfahrene Mütter geben als Juristin und Psychologin Hilfestellung für die Herausforderung „Kind und Karriere“

Leben mit Laufstall und Laptop

Rainer Spindler

Unna. Sie hatten Zweifel, ertrugen Kritik und wurden sogar angefeindet. Mütter zwischen Baby und Beruf. Kerstin Rogalla und Dr. Carolin Eichholz haben Erfahrung, wissen wovon sie sprechen und beraten andere Mütter in gleicher Situation - halt zwischen Laptop und Laufstall.

Das Spannungsverhältnis Mutter und Frau im Wertewandel der Zeit haben Carolin Eichholz und Kerstin Rogalla selbst erlebt. Zu unterschiedlichen und zur gleichen Zeit - die Rechtsanwältin Rogalla schon vor 13 Jahren mit Tochter Katharina und dann vor acht Jahren mit Lennart. „Seinerzeit wurde ich noch angefeindet, weil ich mein Kind allein gelassen habe“, berichtet die Juristin, damals noch in der freien Wirtschaft: „Ich wäre völlig raus gewesen, wenn ich länger zuhause geblieben wäre.“ Fünf Jahre später nach der Geburt ihres Sohnes Lennart waren die Reaktionen schon

gemäßiger, was auch die promovierte Psychologin Carolin Eichholz bestätigt, ebenfalls im Management engagiert, als Sohn Max zur Welt kam: „Es war eine Herausforderung.“ Die Söhne der beiden Frauen gehen heute in die selbe Klasse und sie selbst arbeiten wieder, haben Laptop und Laufstall miteinander erfolgreich vereinbart.

Sowohl ihre Praxiserfahrungen mit allen Ängsten, Zweifeln und Herausforderungen als auch ihr fundiertes Fachwissen als Juristin und Psychologin kombinieren beide für Seminare, um „Einstiegern“ passende Balance und rechtliches Wissen zu vermitteln. Das Besondere am Seminar ist die Kombination rechtlicher Informationen (Teilzeit, flexible Arbeits- und Elternzeit, Kündigungsschutz) und psychologischer Aspekte.

Termin: Donnerstag, 22. April, 19 Uhr, Familienforum und Hebammenpraxis Mühlenstraße, ☎ 0231-922 1252



Unnaer Firmen präsentieren sich in Hannover

Unna. Starker Auftritt für das Unnaer Unternehmen „LTi DRIVES GmbH“ und für das Netzwerk RuhrOst in Hannover. Bis Sonntag präsentieren sie auf der weltgrößten Messe für Maschinenbau Neuentwicklungen aus der Region.

Das Netzwerk Industrie RuhrOst (NIRO) präsentiert sich und damit die Vernetzung der fast 60 mittelständischen Betriebe aus der Region bereits zum vierten Mal in Hannover. „Die erfolgreiche Verzahnung branchengleicher Betriebe ist ein Standortvorteil“, so NIRO-Geschäftsführer Pascal Lampe: „Also gibt das Firmen-Netzwerk auch eine Visitenkarte für die Region Ruhr-Ost ab.“ Derweil der Unnaer Antriebstechniker „LTi DRIVES“ als NIRO-Mitglied einmal mehr zweigleisig fährt und wieder mit einem eigenen Stand in Hannover präsent ist. Vorgestellt werden hier Innovationen für Mikrosystemtechnik und Sensorik und damit neue Lösungen aus der elektrischen Antriebstechnik. Der Gemeinschaftsstand des Landes NRW befindet sich in Messehalle 16, Stand A10. rgs